

KURZ GEMELDET

● **Bundespräsident Maurer in Jenaz:** Am Montag, 28. Januar, um 20 Uhr referiert Bundespräsident *Ueli Maurer* anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung in der Schulanlage von Jenaz zum Thema Graubünden 2022 – Olympische Spiele in Graubünden. Im Anschluss an das Referat beantworten der Bundespräsident, Ständerat Stefan Engler und der Klosterser Nationalrat Heinz Brand Fragen aus dem Publikum.

● **Federico Belotti wird RTR-Korrespondent:** Die Region Mittelbünden hat mit Federico Belotti einen neuen Korrespondenten für RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha erhalten. Der 37-Jährige arbeitet seit 2009 als Redaktor beim Radio Rumantsch in Chur und wechselt nun nach Savognin. Anfang Januar 2013 wird das Team durch Tona Poltera, Rafael Müller und Sergio Guet ergänzt. Sie werden die zweite Stelle in Savognin jeweils abwechselnd in einem Turnus von zwei Monaten besetzen.

● **Olympia-Podium in Cazis:** Heute Montagabend um 20 Uhr findet in der Bündner Arena in Cazis eine Podiumsdiskussion zu Olympia 2022 statt. Unter der Leitung von *Stephan Kaufmann* diskutieren *Gian Gilli*, Direktor Verein Graubünden 2022, der vorgängig das Projekt präsentiert und *Christian Egli*, Holzbau-Unternehmer, *Stefan Forster*, Leiter Fachstelle Tourismus und nachhaltige Entwicklung, *Hansjörg Hassler*, Nationalrat, *Adriano Iseppi*, Sportlehrer/Trainer sowie *Christoph Jaag*, Grossrat.

● **Bischof Kaleta aus Kasachstan in Graubünden:** Bischof Kaleta besucht vom Samstag, 18. bis Montag, 28. Januar Pfarreien in der Schweiz, vorwiegend in Graubünden. Er feiert Heilige Messen und hält Vorträge über die Sorgen und Hoffnungen der Menschen in Kasachstan. Das Land ist reich an Bodenschätzen, dennoch leben viele Kasachen in Armut. Die Katholische Kirche hilft den Menschen in ihrem schwierigen Alltag.

Seine Daten in Graubünden sind: Sonntag, 20. Januar, 10.30 Uhr in Trun, S. Martin. Dienstag, 22. Januar, 17 Uhr, Rhäzüns, Mariä Geburt. Mittwoch, 23. Januar, 7.30 Uhr, Disentis, Kloster Disentis. Donnerstag, 24. Januar, 17.30 Uhr, Celerina, S. Antonius v. Padua (Anschliessend Vortrag im Grotto Catolico). Freitag, 25. Januar, 17.30 Uhr, Pontresina, San Spert (Anschliessend Vortrag im Pfarreisaal). Samstag, 26. Januar, 19 Uhr und 20 Uhr, Laax, S. Gagl e S. Merens (Vortrag in der «Sentupada Laax»). Sonntag, 27. Januar, 9 und 10.15 Uhr, Laax, S. Gagl e S. Merens.

STREIFLICHT

Promis und Zivilschützer

Der Promi-Faktor war hoch am diesjährigen Snow, Walk & Run in Arosa, was laut Organisatoren für einen Fun-Anlass wichtig ist. Doch ohne die vielen Helfer aus dem Fussvolk wäre der Sport-Event undenkbar.

Von Abraham Gillis

Vier Kategorien von Leuten sind am diesjährigen Snow, Walk & Run in Arosa auszumachen. Zuerst einmal die obligaten Promis, dann die Sportler mit Ambitionen, die Fun-Läufer respektive -Walker sowie eine ganze Horde von Zivilschützern. Alle hätten sie ihren Teil dazu beigetragen, dass der Grossanlass bis jetzt glatt über die Bühne gegangen sei, so OK-Präsidenten *Daniel Durrer*. Wenn eine schlecht markierte Streckenführung auf der Kurzstrecke nicht für einige Verwirrung gesorgt hätte, könnte man von einem perfekt ge-

lungenen Event sprechen. Dem amtierenden Mister Schweiz, *Sandro Cavegn*, der auf der Kurzstrecke lief, machte die Fehlmarkierung nichts aus, denn das ersparte ihm einige Kilometer.

Die Cervelat-Prominenz

Neben Cavegn liefen mit *André Reithuech* und *Stephan Weiler* zwei Ex-Mister-Schweiz sowie die Triathlon-Olympiasiegerin und Sportlerin des Jahres *Nicola Spirig* mit. Auf die Wichtigkeit der Prominenz für den Arosar Sport-Anlass angesprochen, meint Durrer: «Wir sind ein Breitensportanlass, kein Eliteanlass und dafür sind Promis geradezu ideal.» Vor allem bei den Nordic-Walkern sei die Autogrammstunde jeweils ein wichtiger Event. Zudem würden dadurch auch immer viele Medien angezogen und das sei wichtig fürs Geschäft.

Neben den Prominenten sind auch die Sponsoren wichtiger Teil des Anlasses. Denn diese decken einen Grossteil der Kosten. Doch

das sei im Moment nicht einfach, meint Durrer. Denn von den vier Hauptsponsoren hätten sie im Moment nur noch zwei. Zum Glück sind an diesem Nachmittag gerade Vertreter der Migros mit dem Helikopter über das Event-Gelände geflogen worden. Damit hofft Durrer den Detailhandelsriesen überzeugt zu haben. Denn günstig sei der Anlass nicht: 60 000 bis 70 000 Franken würden alleine für Werbung und Marketing ausgegeben.

Die 1060 Sportler

Der Unterschied zwischen Ambition und Fun-Faktor ist bei den Sportlern oft nicht auf den ersten Blick zu erkennen, denn funktionale Kleidung tragen die meisten hier. Doch bei *Björn Cassenni* und seinen Kollegen ist die Amateur-Liga gleich zu erkennen, was aber den Einsatz kein bisschen mindert: Voll motiviert seien sie, meint er. «Ich bin bereits zum vierten Mal hier», sagt er stolz. Wie Cassenni sind die meisten Sportler sehr zufrieden mit der Organisation des

Anlasses. Einzige Kritik, die hier und da geäussert wird, sind die von den vorangegangenen Läufern zertrampelten Pfade.

Die emsigen Zivilschützer

Omnipräsent sind die leucht-orangen Zivilschützer auf dem Start- und Zielgelände aber auch überall am Berg. Sie schaufeln Schnee, stecken Fähnchen ein, kontrollieren Startnummern und tragen Getränkeketten herum. Beim Zieleinlauf ist *Flurin Feuerstein* gerade dabei eine Läuferin einzuchecken. Seine Zivilschützer-Kollegen *Sandro Donato* und *Roger Frei* schreiben derweil hinten im Zelt mit klammen Fingern die Daten auf. Ihre Füsse seien schon lange eingefroren, meinen die drei. 200 Helfer seien am Anlass anwesend, erklärt Durrer. Davon stünden rund 60 Zivilschützer im Einsatz. «Zum Glück bekommen wir jedes Jahr diese tolle Unterstützung vom Kanton», so Durrer. Denn ohne diese sei der Event gar nicht durchführbar.



Die einen sind heiss begehrt, die anderen haben langsam kalte Füsse: Sandro Cavegn, Nicola Spirig, Stephan Weiler und André Reithuech vor den Medien sowie Flurin Feuerstein, Sandro Donato und Roger Frei beim Zieleinlauf (von links). (abg)

ANZEIGE

www.citroen.ch

DER NEUE CITROËN C3 PICASSO DIE SPACEBOX

ab Fr. 15'990.-

ABS MIT BREMSASSISTENT UND ELEKTRONISCHER BREMSKRAFTVERTEILUNG

VERSCHIEBBARE UND KLAPPBARE UNABHÄNGIGE SITZE HINTEN

BLUETOOTH™ + USB-ANSCHLUSS + JACK-ANSCHLUSS*

CITROËN empfiehlt TOTAL



TECHNOLOGIE, DIE PREISE NEU ERFINDET.
Entdecken Sie unsere Angebote für alle Citroën-Modelle.



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Die Angebote gelten für alle derzeit verfügbaren, zwischen dem 1. Januar und dem 28. Februar 2013 verkauften Fahrzeuge. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise. Der neue Citroën C3 Picasso 1.4 VTi 95 Manuell Attraction, Nettopreis Fr. 16'990.-, Cash-Prämie Fr. 1'000.-, Fr. 15'990.-; Verbrauch gesamt 6,3 l/100 km; CO₂-Emission 145 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie C. Abgebildetes Modell: der neue Citroën C3 Picasso 1.4 VTi 95 Manuell Exclusive, Nettopreis Fr. 21'690.-, Cash-Prämie Fr. 1'000.-, Fr. 20'690.-. Mit Optionen: Blackpaket Fr. 900.-, Metallic-Lackierung Fr. 630.-. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 159 g/km. * Je nach Modell serienmässig verfügbar.